

Was tun, wenn Sie Hornissen an einer Lichtquelle draussen fliegen haben?

Habt Ihr zuvor schon **Merkblatt 7.1.** gelesen, so kennt Ihr die mögliche Ursache. Wir werden im Dunkeln von Euren künstlichen Lichtquellen angezogen und kommen meist ohne fremde Hilfe nicht mehr davon los.



Wohl sind es hier keine Hornissen, doch Wespen kann dies genauso in Nestnähe passieren.

Lichtquellen im Freien sind ebenso eine Gefahr, wir auch die Lichtquellen in Innenräumen von Gebäuden. Ein gekipptes Fenster reicht zum Einfliegen. Draussen ist es meist noch schlimmer, weil es nicht bemerkt wird und wir am Morgen meist Tod auf dem Boden liegen. Habt Ihr eine starke Lichtquelle, so sorgt dafür, dass diese nachts ausgeschaltet ist, wenn Ihr bemerkt, dass Hornissen in der Nähe sind. Schaltet den Bewegungsmelder aus oder auf eine sehr kurze Zeit. Deckt oder schirmt den Sensor ab, damit er nicht gleich auf jede Bewegung reagiert. Noch sind Halogenscheinwerfer etwas vom schlimmsten, denn da spielt neben der grossen Lichtmenge auch die erzeugte Hitze eine entscheidende Rolle! Zum Stress mit der Lichtquelle kommt die Gefahr des versengt Werdens. Also doppelt gefährlich. Schaut also, dass Ihr auch diese Lichtquellen möglichst abschirmt, wenn Ihr Hornissen bemerkt. Schaut für eine schwächere Beleuchtung oder lasst diese für eine Weile ausgeschaltet. Nehmt eine

Taschenlampe um den Heimweg zu beleuchten oder den Gang nach draussen.

Wenn wir nachts schon an der Lichtquelle fliegen, so schaltet diese aus. Ist bei einer Strassenleuchte leider nicht möglich. Vielleicht reicht unsere Energie, bis diese von sich aus zeitlich am Morgen abschaltet.

Wer etwas Zeit hat, kann auch mal einige Leuchtmittel z. B. bei seiner Hauseingangsbeleuchtung ausprobieren, auf welche Lichtwelle wir weniger stark reagieren. Noch können wir keine eindeutige Empfehlung abgeben.